

## HANDLUNGSANLEITUNG

## Meinungen und Wissen abfragen mit „Angefangene Sätze vollenden“

Die Methode „Angefangene Sätze vollenden“ ist ein Allrounder und kurzfristig umsetzbar. Sie kann sowohl geplant als auch ungeplant eingesetzt werden. Wissen oder Meinungen können visualisiert werden, wobei auch Teilnehmende zu Wort kommen, die eher zurückhaltend in Diskussionen sind. Die Methode eignet sich dazu, sowohl Meinungen zu Wissen abzufragen als auch zur Bewertung des Seminars im Sinne eines schriftlichen Feedbacks.

**Ziel:** Die Methode dient der Sammlung und Visualisierung von Wissen, Erfahrungen, Meinungen der Teilnehmenden zu verschiedenen Themen und Fragestellungen. Die Sammlung stellt die Grundlage für weitere Diskussionen und Themenvertiefungen dar. Sie kann auch zur abschließenden Evaluation eingesetzt werden.

**Benötigtes Material:** Packpapierbögen bzw. große Plakate oder Flipchart, ggf. Stellwände, ggf. verschiedenfarbige Klebepunkte

**Dauer:** 15–30 Minuten

### Anleitung

Auf mehreren Plakaten, die im Raum verteilt sind, gibt es verschiedene Fragestellungen oder angefangene Sätze, die von den Teilnehmenden vollendet bzw. beantwortet werden sollen (z. B.: Glück ist für mich ...; Am Seminar gefallen hat mir ...).

Pro Plakat gibt es einen Satz, der oben auf das Plakat geschrieben wird. Die Teilnehmenden gehen mit einem Stift zu den Plakaten und vollenden die jeweiligen Sätze.

Gemäß des „Onkel-Otto-Prinzips“ werden die Statements nach dem Schreiben und bevor ein anderer Teilnehmer an das Plakat kommt, verdeckt, also nach hinten weggeknickt. Die anderen Teilnehmenden sehen also nicht, was gerade geschrieben wurde. Auf diese Weise ist es möglich, dass viele Personen ein und dieselbe Frage unvoreingenommen beantworten.



Nach der Sammelphase werden die Plakate enthüllt. Die geschriebenen Statements können als Basis für die weitere Diskussion bzw. Beschäftigung mit dem Thema dienen.

Denkbar ist hier z.B. die Priorisierung der Statements mit roten und grünen Klebepunkten, wobei rot für Ablehnung und grün für Zustimmung stehen könnte. Sicherlich gibt es für die Weiterarbeit noch zahlreiche andere Möglichkeiten.

### TIPP

Je nach Anzahl der Teilnehmenden ist es sinnvoll, Kleingruppen zu bilden. Wenn man mit Kleingruppen arbeitet, ist es ratsam, die Zeit und Reihenfolge, mit der die Gruppen die Plakate besuchen, vorzugeben.

Um die Reihenfolge festzulegen, eignet sich eine Nummerierung der Stellwände. Die Gruppen sollen dann nach einer bestimmten Zeit zur nächsthöheren Stellwandnummer gehen.

So kann man diese Methode auch mit größeren Gruppen einsetzen. Es kann allerdings sein, dass Kleingruppen einzelne Teilnehmende daran hindern, offen ihre Meinung zu schreiben.

Lesen Sie dazu auch den Erfahrungsbericht *Meinungen, Vorwissen und Erfahrungen abfragen mit der Methode „Angefangene Sätze vollenden“* auf [wb-web.de](http://wb-web.de).

